

Handwerker und trifft einen großen Teil des Unternehmertums, der in der Fertigwarenindustrie und ihren Handelszweigen tätig ist.

In dieser wirtschaftlichen Entwicklung und in der reaktionären Gesetzgebung offenbart sich die ganze Fäulnis des halbkolonialen westdeutschen Adenauerregimes. Eine Handvoll reaktionärer deutscher Finanzmagnaten und ihre Prokuristen in der Bonner Regierung verüben um ihrer Profitinteressen willen den schändlichsten nationalen Verrat an unserem Volk. Für lockende Rüstungsdividende verschachern sie das Recht unseres Volkes auf seine nationale Souveränität und Einheit, indem sie dem imperialistischen Europarat und der Westeuropäischen Montanunion beitreten. Die Regierung des Separatisten Adenauer ist die Regierung des nationalen Verrats und der politischen und sozialen Reaktion. (Beifall.) Sie wird von den Bajonetten der imperialistischen Besatzungsmächte, keinesfalls aber vom Vertrauen des Volkes getragen. Sogar die Marshallplan-Kontrollkommission des amerikanischen Kongresses sah sich gezwungen, am 19. April dieses Jahres festzustellen:

* „Wir sind der Meinung, daß die gegenwärtige Deutsche Regierung, ungeachtet dessen, daß sie von der Mehrheit des Volkes gewählt wurde, vom deutschen Volke nicht ernst genommen wird, und daß sie nicht besonders viel Verantwortlichkeit für die Interessen des Volkes gezeigt hat.“

Wenn die imperialistischen Herren schon so über ihren „Bediensteten“ Adenauer reden, kann es nicht ausbleiben, daß er und seine Regierung in Westdeutschland mehr und mehr als Marionetten betrachtet und verachtet werden.

In diesem Zusammenhang muß man den Fall Gereke als Ausdruck ernster Gegensätze in den regierenden Kreisen Westdeutschlands werten. Ein Teil der westdeutschen Bourgeoisie versteht durchaus, daß Westdeutschland ohne geschäftliche Beziehungen mit dem Osten in den nächsten ein bis zwei Jahren wirtschaftlich und politisch eine Katastrophe erleben wird. Die Zwangsmaßnahmen gegen Gereke können diese Gegensätze nicht aus der Welt schaffen, da ihre Ursachen fortbestehen. Viele Anzeichen deuten darauf hin, daß nicht wenige Vertreter der westdeutschen Bourgeoisie mit Schrecken die Anzeichen einer tiefen Wirtschaftskrise in den USA und in Westdeutschland beobachten und darum Möglichkeiten und Wege zur Anknüpfung geschäftlicher Beziehungen mit Ostdeutschland und den Ländern des Lagers des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus suchen. Sie beginnen immer besser zu verstehen,